



## Beschlusskammer 8 – Netzentgelte Strom – Informationsschreiben 01/2022

---

### 1: Gesamtterminkalender Kostenprüfung Strom

Die Beschlusskammer hat für alle Stromnetzbetreiber in Zuständigkeit der Bundesnetzagentur einen Fristenkalender für das Jahr 2022 erstellt. Diesen finden Sie im Anhang dieses Rundschreibens und im Internet ([LINK](#)). Dieser Kalender soll Stromnetzbetreibern einen Überblick über die wichtigsten regulatorischen Fristen der Bundesnetzagentur mit Blick auf die Stromnetzkosten und -entgelte bieten. Es entbindet die Netzbetreiber nicht von einer sorgfältigen Fristenprüfung im jeweiligen Einzelfall und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen bleiben vorbehalten und werden sodann zeitnah per Rundschreiben mitgeteilt.

### 2: Vereinfachung Kapitalkostenaufschlag Strom 2023

Im Jahr 2022 kommen erstmals unterschiedliche Antragsfristen (§ 4 Abs. 4 S. 3 ARegV in der Fassung ab dem 01.04.2022) zum Kapitalkostenaufschlag 2023 (30.06.2022) und zum Regulierungskonto 2021 (31.12.2022) zur Anwendung. Damit werden insbesondere die Ist-Kosten des Kapitalkostenaufschlages des Jahres 2021 erst mit dem Antrag zum 31.12.2022 (Auflösung ab 01.01.2024) im Rahmen der Prüfung des Regulierungskontos 2021 bestimmt. Wir weisen hiermit nochmal auf die neuen Vorgaben des § 5 Abs. 1a ARegV in der Fassung ab dem 01.04.2022 hin. Danach ermittelt der Netzbetreiber jetzt bis zum 31. Dezember des Jahres, das dem Kalenderjahr folgt, für das der Kapitalkostenaufschlag genehmigt wurde, die Differenz aus dem genehmigten Kapitalkostenaufschlag nach § 10a ARegV und dem Kapitalkostenaufschlag, wie er sich bei der Berücksichtigung der tatsächlich entstandenen Kapitalkosten ergibt. Die Differenz ist auf dem Regulierungskonto des Jahres, für das der Kapitalkostenaufschlag genehmigt wurde, zu verbuchen. Insgesamt beginnt der Ausgleich des Regulierungskontos 2021 annuitätisch ab dem Jahr 2024. Für das Jahr 2023 dürfen also keine Annuitäten aus der Auflösung des Regulierungskontos 2021 angesetzt werden.

Diese Änderung fällt zudem mit der Datenübermittlung für die Kostenprüfung Strom für die vierte Regulierungsperiode und dem anschließenden intensiven Prüfungsverfahren im zweiten Halbjahr 2022 zusammen. Vor diesem Hintergrund ist die Beschlusskammer 8 bestrebt, alle Beteiligten nach Möglichkeit zu entlasten und **bietet** daher die Möglichkeit einer **vereinfachten Antragstellung** für den **Kapitalkostenaufschlag 2023 an**. Dadurch kann die Beschlusskammer eine zeitnahe Genehmigung des Kapitalkostenaufschlags für das Jahr 2023 gewährleisten und eine verfahrensmäßige Entlastung aller Akteure zum und im zweiten Halbjahr 2022 bewirken.

Diese vereinfachte Möglichkeit sieht vor, dass die Netzbetreiber bis zum **29.04.2022** und unabhängig von der Fertigstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2021, ihren Kapitalkostenaufschlag für das Jahr 2023 beantragen können. Hierzu stellt die Beschlusskammer einen reduzierten Erhebungsbogen, in dem nur die jahresscharfen Kapitalkosten abgefragt werden, bald zur Verfügung. Im Hinblick auf

die Kapitalkosten des Jahres 2021 hat der Netzbetreiber die zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegenden aktuellsten Erkenntnisse einzubeziehen. Die Grundlagen der Berechnung (z.B. Nutzungsdauern, Zinssätze) sind entsprechend unverändert der bisherigen Regulierungspraxis und Rechtsprechung anzuwenden. Ein vollständiger Antrag zum 30.06.2022 bleibt möglich, ist dann aber nicht erforderlich.

Die Anträge sollen dann möglichst noch vor Beginn der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode, durch die Beschlusskammer beschieden werden. Die Beschlusskammer wird eine Plausibilisierung der Antragswerte vornehmen. Sofern die Anträge plausibel erscheinen, sollen diese ohne vorherige Anhörung genehmigt werden. In den Verfahren zur Genehmigung des Regulierungskontosaldos wird der Kapitalkostenaufschlag hinsichtlich der Ist-Kosten der jeweiligen Jahre sodann geprüft und endgültig beschieden. Es erfolgt somit, wie gewohnt, eine **Ermittlung des endgültigen Kapitalkostenaufschlags im Rahmen der Bestimmung des Regulierungskontosaldos**.

Die Beschlusskammer geht davon aus, dass die Netzbetreiber auch bei der vereinfachten Antragstellung alle geltenden gesetzlichen Regelungen und Festlegungen sowie die Konkretisierungen des „Hinweispapiers zum Kapitalkostenaufschlag nach § 10a ARegV“ ([LINK](#)) berücksichtigen und entsprechend umsetzen.

### **3: Konsultation zur Festlegung des angemessenen finanziellen Ausgleichs im Redispatch 2.0**

Die Beschlusskammer 8 hat am 19.01.2022 ein Verfahren zur Festlegung des angemessenen finanziellen Ausgleichs von Anlagen im Redispatch 2.0 nach § 13a Abs. 2 EnWG nach § 13j Abs. 1 S. 2 i.V.m. 29 Abs. 1 EnWG für die 4. Regulierungsperiode eingeleitet. Diese Konsultation betrifft die Betreiber von Anlagen zur Erzeugung oder Speicherung von elektrischer Energie mit einer Nennleistung ab 100 Kilowatt sowie von Anlagen zur Erzeugung oder Speicherung von elektrischer Energie, die durch den Netzbetreiber jederzeit fernsteuerbar sind, und den Betreibern von Elektrizitätsversorgungsnetzen eingeleitet. Die Stellungnahmen hierzu sind bis zum Donnerstag, 31. März 2022 ausschließlich per E-Mail zu richten an [poststelle.bk8@bnetza.de](mailto:poststelle.bk8@bnetza.de).

Die Beschlusskammer beabsichtigt, die Stellungnahmen im Internet zu veröffentlichen. Die Einleitungsverfügung finden Sie unter folgendem [LINK](#).

### **4: Datenfestlegung zum Effizienzvergleich**

Die Bundesnetzagentur wird in Kürze die Festlegung von Vorgaben für die Erhebung von Daten für den Effizienzvergleich für die vierte Regulierungsperiode veröffentlichen. Alle Elektrizitätsverteilernetzbetreiber bundesweit sind unabhängig von Bundes- oder Landeszuständigkeit aufgrund der Festlegung verpflichtet, die von der Bundesnetzagentur für die vierte Regulierungsperiode zur Ermittlung der Effizienzwerte nach §§ 12 bis 14 ARegV benötigten Last-, Struktur- und Absatzdaten in dem Umfang, wie sie in dem Erhebungsbogen vorgegeben sind, zu übermitteln. Ausgenommen sind die Verteilernetzbetreiber, die am vereinfachten Verfahren nach § 24 ARegV teilnehmen. Antragsfrist für das vereinfachte Verfahren ist der 31.3.2022. Der Antrag auf Teilnahme am vereinfachten Verfahren ist bei der jeweils zuständigen Regulierungsbehörde zu stellen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Hinweise im Rundschreiben 06\_2021 ([LINK](#)).

Die Übermittlung der in dem Erhebungsbogen abgefragten Daten hat bis zum 30.04.2022 zu erfolgen. Die Daten zum Konzessionsgebiet, der versorgten Fläche und der Bevölkerungszahl (Erhebungsbogen Abschnitt 4.1 und 5.2 im Tabellenblatt „Unternehmensdaten“) sind bis zum 15.10.2022 bei der Bundesnetzagentur einzureichen.

Die Festlegung wird im Amtsblatt Nr. 4/2022 vom 23.02.2022 öffentlich bekannt gemacht und vorab auf der Homepage inklusive aller Anlagen veröffentlicht.

## **5: Zukünftige Übermittlung von PDF-Dateien**

Sämtliche zu übermittelnde PDF-Dokumente müssen automatisch durchsuchbar sein. Dies gilt auch für darin enthaltene tabellarische Darstellungen. Es ist sicherzustellen, dass eine Übersendung von PDF-Dateien in einer dauerhaft lesbaren PDF/A-Version erfolgt. Insbesondere ist eine Übersendung von PDF-Dateien in der Version PDF/A-3 unzulässig. Hinsichtlich der Konformitätsstufe ist die Stufe „a“ zu verwenden, da diese nach den Vorgaben des Bundesarchives die Extrahierbarkeit und Strukturierbarkeit des Textes bestmöglich gewährleistet. Sollte diese Stufe nicht umsetzbar sein, so ist die Stufe „u“ der Stufe „b“ vorzuziehen.

## **6: Kostendaten von Strom- und Gasnetzbetreibern veröffentlicht**

Die Bundesnetzagentur hat umfangreiche Daten insbesondere bezüglich der Kosten von Strom- und Gasnetzbetreibern veröffentlicht. Damit macht sie wichtige Bestandteile der Regulierung der Netzbetreiber für die Marktbeteiligten und die Öffentlichkeit transparent.

Veröffentlicht werden relevante Kostendaten aller Strom- und Gasnetzbetreiber, die von der Bundesnetzagentur reguliert werden. Dies erfolgt auf Basis der im Zuge der EnWG-Novelle neu geschaffenen Transparenzregelung des § 23b EnWG. Diese Regelung ersetzt und erweitert die bislang in § 31 ARegV enthaltenen Vorgaben. Die Definitionen der veröffentlichten Daten nebst den unternehmensindividuellen Daten der Netzbetreiber finden sich unter folgendem [LINK](#).